

Nr. **XIX. GP.-NR**
633 **/J**
1995 -02- 2 8

Anfrage

der Abgeordneten Brunhilde Fuchs, Genossinnen und Genossen

an den Bundesminister für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten

betreffend der Deckung von frauenfeindlichen, rassistischen, pornografischen und menschenverachtenden Äußerungen durch den Direktor und einen Lehrer der HTL Vöcklabruck (siehe Beilage: "Krone" 12. 2. 1995).

Gerade in Zeiten der Verschärfung des gesellschaftlichen Klimas hin in Richtung Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung von unterprivilegierten Gruppen und der notwendigen Gegenoffensive an österreichischen Schulen sind Äußerungen wie diese von LehrerInnen und Direktoren absolut unverständlich und verurteilungswürdig. Anstatt Gegenmaßnahmen durch Weiterbildungsmaßnahmen der LehrerInnen zu treffen, scheinen solche Verharmlosungen auch in Schulen salonfähig zu werden.

Die unterzeichnenden Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten nachstehende

Anfrage:

1. Ist Ihnen bekannt, daß Direktor Haage Äußerungen von Schülerseite deckt, die frauenfeindlich, rassistisch, pornografisch und menschenverachtend sind?
2. Ist Ihnen bekannt, daß dieser Direktor diese frauenfeindlichen, rassistischen, pornografischen und menschenverachtenden Äußerungen verharmlost?
3. Ist Ihnen bekannt, welche Umstände zu diesem geistigen Klima in der HTL Vöcklabruck führen?

- 2 -

4. Ist Ihnen bekannt, ob all die Unterrichtsprinzipien, wie politische Bildung, Gleichberechtigung der Geschlechter und Rassen etc. in dieser Schule nicht zum Tragen kommen?
5. Wenn ja, warum?
6. Wenn nein, wie wäre es kontrollierbar?
7. Sind an dieser Schule Lehrkräfte mit diesem Gedankengut bisher schon aufgefallen?
8. Wenn ja, was wurde gegen sie unternommen?
9. Sind Sie Meinung, daß diese Art der Demokratieauslegung eine ist, die dem § 2 SchOG entspricht?
10. Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, um in Hinkunft einen solchen Geist von LehrerInnen und DirektorInnen im allgemeinen und der Bundesbeschäftigten in dieser Schule speziell zu verhindern?
11. Welche Maßnahmen gedenken Sie zu setzen, um in Schulen mit geringem Frauenanteil die Diskriminierung von Frauen und Mädchen zu verhindern?
12. Sind Sie der Meinung, daß der geringe Anteil an Mädchen in den Technischen Schulen etwas mit diesen frauenverachtenden gesellschaftlichen Wertmustern zu tun hat?
13. Wenn ja, welche Maßnahmen gedenken Sie dagegen zu setzen?
14. Wenn nein, worin sind dann die Gründe für den geringen Mädchenanteil zu suchen?
15. Ist Ihnen bekannt, ob in der Gegend Vöcklabruck auch an anderen Schulen solche Äußerungen getätigt werden bzw. diese von LehrerInnen und DirektorInnen gedeckt werden?

- 3 -

16. Wenn ja, was gedenken Sie dagegen zu tun?
17. Haben Lehrkräfte der HTL Vöcklabruck in letzter Zeit an Weiterbildungsseminaren betreffend politischer Bildung, Gleichberechtigung, AusländerInnenintegration und Friedenserziehung teilgenommen?
18. Wenn ja, worin liegt der Mißerfolg in diesen Weiterbildungsmaßnahmen?
19. Wenn nein, sehen Sie eine Sinnhaftigkeit in einer Teilnahmeverpflichtung an solchen Weiterbildungsmaßnahmen für LehrerInnen?

Anmerkung der Parlamentsdirektion:

Die Beilage (Das Original) zu dieser parlamentarischen Anfrage steht aus Gründen der Vertraulichkeit/Datenschutzgründen elektronisch nicht zur Verfügung. (Stand 29.07.2019)